

Neueste Nachrichten.

Berlin, 16. Februar. Das genaue Resultat der von der Stadt Berlin veranstalteten Arbeitslosenzählung war bis heute Abend nicht berechnet. Jedenfalls bleibt das Ergebnis weit hinter demjenigen der sozialdemokratischen Zählung zurück. Während letztere über 100 000 Arbeitslose in Groß-Berlin ergab, sind von der Stadt selbst heute nur rund 23 000 Arbeitslose gezählt worden.

Werben, 16. Februar. Im Uebersehemmungsgebiet der Altmark zwischen Werben und Lenzen haben sich große Eisfelder angestaut. Die 25 Kilometer lange Kleinbahn Goldbeck-Werben hat den Betrieb eingestellt. Eine große Strecke des Bahndammes ist spurlos verschwunden. Das Eis hob die Gleise empor und trieb sie anderwärts. 27 Personen sind, nachdem sie 1 1/2 Tage auf Dächern ihre Zuflucht gefunden hatten, von Pionieren gerettet worden. Für heute Nacht wurde in Seehausen die große Flutwelle erwartet. 150 Soldaten sind heute hier einquartiert worden. Die Hochwasserflut ist in einer Breite von

drei Kilometer unaufhaltbar im Marsche auf Seehausen begriffen, alles niederreißend, was sich ihr in den Weg stellt. In Osterburg läuteten heute die Glocken Sturm.

Bingen, 16. Februar. Bei der heutigen Reichstagserversammlung im Kreise Bingen-Alzey sind nach den bis abend 11 Uhr vorliegenden Ergebnissen abgegeben für Kroll (freisinnig) 8200, für Liebel (Zentrum) 5800, für Becker (natl.) 5100, für Adeling (Soz.) 1200 Stimmen. Die Resultate aus einigen kleinen Ortschaften stehen noch aus, doch dürften diese an dem Endergebnis nichts mehr ändern.

Prag, 16. Februar. Gegen die Veranstalter der vor 1 1/2 Jahren hier abgehaltenen antimilitaristischen Versammlungen ist ein Strafverfahren eingeleitet worden. Die Veranstalter sind Parteigänger des Abgeordneten Hofac. Die Verhandlung ist auf den 27. Februar anberaumt.

Innsbruck, 16. Februar. In Südtirol richteten zahlreiche Lawinstürze großen Schaden an. In Bollentina wurden sechs Gebäude zum großen Teil verschüttet u. ein Gebäude ganz weggerissen. In Latmtal beschädigte eine Lawine das Schulhaus und

verschüttete einen Arbeiter. Die Lehrerin rettete sich durch einen Sprung durch das Fenster.

London, 16. Februar. Bis 10 1/2 Uhr abends war es noch möglich, zu den in der Kohlengrube von West-Stanley verschütteten Arbeitern zu gelangen, deren Zahl jetzt auf 130 angegeben wird.

Washington, 16. Februar. Die im Repräsentantenhause angenommene Vorlage, betreffend Ausrüstung der Schiffe mit Apparaten der drahtlosen Telegraphie, bestimmt, daß alle amerikanische Häfen berührenden Ozeandampfer mit solchen Apparaten binnen Jahresfrist versehen sein müssen. Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und Geldstrafe bis zu 3000 Dollars bestraft.

Mexiko, 16. Februar. Nach Privatmeldungen sind bereits 200 Leichen der Opfer des Theaterbrandes in Acapulco geborgen. Sie sind bis zur Unkenntlichkeit verbrannt oder verstümmelt. Das Theater war nach wenigen Minuten ein Flammenmeer. Auch 8 benachbarte Gebäude sind niedergebrannt.

Grosser wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag nur für Damen Deutsches Haus

Mittwoch, den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr.

Melitta van Keuren

spricht über:

Liebe und Ehe.

I. Teil:

Das Glück der Liebe in der Ehe, wie es gewonnen, gewahrt und erhalten wird.

Wie die Frau den Mann in der Ehe fesseln und erziehen kann.

Die Reform-Glücks-Ehe.

Ein Mittel zur Erhöhung der Paserfreude und zur Veredelung des Menschengeschlechts.

Das Erwachen der Liebe und das Liebesleben.

Weiterer Inhalt des Vortrages:

Die Herabwürdigung der Liebe. — Keuschheit und Unkeuschheit. — Prostitution und Mädchenhandel. (Alljährlich werden 15 000 deutsche Töchter nach dem Auslande verkauft.) — Die wahre Erziehung zur Ehe. — Wen darf man heiraten? — Verehrung und Blutsverwandtschaft. — Hochzeit, Flitterwochen, Mutterschaft. — Versehen der Frauen. — Wie man die Ehe glücklich gestaltet und wodurch sie oft unglücklich wird. — Eifersucht und Untreue. — Kindersterblichkeit. — Kinderlose und kinderreiche Ehen. — Die Entstehung der Geschlechter. — Die Furcht vor dem Kinde und die Freude am Kinde. — Die falsche Scham der Eltern und die wahre Moral. — Der Fluch der doppelten Moral. — Das Erhalten der jungen Leute in Unwissenheit, fast die einzige Ursache ihres Verderbens und des Fehltrittes. — Die Geschlechtskrankheiten. — Nur wahrhaft moralische und reindeutende Eltern können ebensolche Kinder erziehen. — Die heutige Bräutigam- und falsche Erziehung. — Die Körperpflege. — Kleidung, Diät und Berufsleben. — Der Liebestraum und der Brautstand. — Jungfrau und Gattin. — Die Mutterschaft und das Kind. — Die Sünden in und vor der Ehe und die daraus resultierenden Frauenleiden u. Kindergebrechen.

Was sagen die Ärzte zur Beschränkung der Kinderzahl? Wann ist sie gesetzlich erlaubt?

II. Teil:

Die 30 Schönheiten des Weibes. Die Geheimnisse des Weibes.

Wie bereittigt man Schönheitsfehler? (Methoden werden bekanntgegeben.)

Wie erhalten wir uns gesunde, glückliche und schöne Frauen bis ins hohe Alter?

Wie verhüten wir das Verblühen der Frauen?

Wie begründet u. erhält sich die Frau das Eheglück? Verheiratet und doch glücklich sein.

Die Kunst, einen gesunden Mann zu bekommen.

Warum gibt es so viele kranke Frauen und Mädchen? — Können nicht viele Operationen durch rechtzeitige Aufklärung vermieden werden? — Die Krankheiten der Wechseljahre. — Die größtmögliche Verhütung des Krebses durch rechtzeitige Untersuchungen. — Wie bemerkt sich die Frau und das Mädchen vor Anisungen, Entungen, falschen Lagen, Verwachsungen, Weißfluß, Blutungen, Entzündungen, Gewächsen und anderen weiblichen Leiden?

Eintritt 50 Pf. u. 1 Mt. (reservierte Plätze).

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Jede Frau erhält wertvolle Aufklärung für ihr ganzes ferneres Leben! Nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahre.

Eine möblierte Stube Aufpasser gesucht.

sofort zu vermieten.

Brühl 2.

Innere Auerbacherstr. 22, III.

Ueber Chiffre-Anzeigen

herrscht noch vielfach Unklarheit. Vor allem sind die Eingaben auf Chiffre-Anzeigen verschlossen mit genauer Bezeichnung des Buchstabens und der Nummer an unsere Exped. zu richten. Wer eine Chiffre-Anzeige aufgibt, will mit seinem Namen nicht in die Öffentlichkeit treten; er beantragt deshalb unsere Exped., die Briefe, welche unter der betreffenden Chiffre eingehen, ihm zuzusenden. Dieses geschieht denn auch von unserer Exped., den Namen des Auftragebers darf sie nicht mitteilen. Weiter hat unsere Exped. mit den Chiffre-Anzeigen nichts zu tun. Originalzeugnisse füge man den Offert. niemals bei, sond. nur Abschriften der Zeugnisse. Auch ist es gänzlich unstatthaft, sich Antwort unter einer selbstgewählten Chiffre an unsere Exped. kommen zu lassen.

Junger Kaufmann,

welcher mit der Stickerie-Ausgabe, sowie mit dem Verkauf und allen Kontorarbeiten durchaus vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

G. H. Offerten unter Nr. 20792 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Für die Leitung der Stickerie wird eine mit der hiesigen Branche durchaus vertraute und

energische Direktrice

per sofort gesucht. Offerten sind u. „Rofetten“ an die Expedition dieses Blattes einzulegen.

Wer fabriziert

Perlosetten

auf Tüll oder Seide. Werte Adressen unter „Rofetten“ befördert die Exped. dieses Blattes.

Frischer Schellfisch

Frischer Zander

Frische Rotzungen

Feinste Lachsforellen

treffen ein bei

Max Steinbach.

Frischer Schellfisch

Caplan und Seeorellen treffen Donnerstag früh ein bei

Johanne verm. Bleichschmidt.

Heute frischen Schellfisch

à Pfd. 25 und 30 Pfg. empfiehlt

J. Hauschild.

Frischen Schellfisch.

L. Sörgert, Feldstr. 7.

Zu vermieten.

Ein großer heller Laden mit Wohnung und Lagerraum, ferner zwei Halb-Stagen, bestehend aus 3 Stuben, verschl. Vorfaal und dazu gehörigen Räumlichkeiten, alles der Neuzeit entsprechend vorgerichtet, vom 1. April eventuell früher zu vermieten bei

E. Heymann, Forststr.

Anape & Wärt's

Eutalypus-Bonbons

Bestes Düftenmittel der Welt Schokolade Zwillinge Paket 30 Pfg.

bei C. Hendel & Co., S. Lohmann.

Vertretung für Berlin.

Ein anerkannt gut eingeführter Vertreter, augenblicklich hier, mit la. Referenzen, sucht leistungsfähiges Haus zu vertreten in Seiden- und Perlstickerie.

Offerten an Julius Steinitz, Eibensook, Hotel „Stadt Leipzig“.

Kinder — Erwachsene

nehmen gegen Blutarmut, Bleichsucht Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“. Seit 45 Jahren glänzend bewährtes Mittel. Schachtel M. 1,50 in allen Apotheken. Aerztl. empfohlen u. verord. Eisen 0,035 g, Kohlehydr. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g arab. Gummi 0,05 g. Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“ Reichenbach i. V.

Für die überaus zahlreichen Beweise wohlthuender Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer guten lieben Mutter

Albine verw. Ott

zuteil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Eibensook, Ehem, den 16. Februar 1909.

Geschwister Ott

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Großer, heller Saal,

in der 1. Etage unseres Fabrikgebäudes gelegen, ist per sofort oder später zu vermieten.

A. P. Unger, G. m. b. H.

Ein Geschäftshaus

in Schönheide, beste Lage, zu verkaufen durch

Ortsrichter Reichsner.

Die in meinem Hause Schneesbergerstraße 6 gelegene

Barterre-Wohnung

ist per 1. April zu vermieten.

William Unger.

Aufpasser

sucht sofort

Franz Schab, Wolf's Neubau.

Sehrlingsgesuch.

Sohn achtbarer Eltern für das Kontor unserer Möbelfabrik gesucht.

Eduard Friedrich & Sohn,

Eibensook.

Stecher- u. Druckerlehrling

sucht für Ostern

G. M. Schefker, Schulstr.

Meine Mama

welche mit einer reinen, weichen Haut und schönen, zarten, schneeweißen Teint verschaffen will, wäscht sich nur mit der

Buttermilch-Seife

v. Bergmann u. Co., Nabecken.

à St. 30 Pf. bei Apotheker Wins.

Frische grüne Peringe

Frischen Stockfisch

empfiehlt

Max Steinbach.

Einspannigen Rennschlitten

(Hinterlader), neu, verkauft sehr billig

Alban Reichsner, Poststr.

Ski-Kursus.

Beginn des viertägigen Kursus heute Donnerstag mittags 1 Uhr am Bahl.

Anmeldungen, auch für Kinder, Café Reichsner erbeten.

„Hotel Reichshof.“

Heute Donnerstag

Schlachtfest.

Ergebenst ladet ein

Oswald Gerisch.

Unger's Restaurant.

Heute Donnerstag

Schlachtfest

norm. 11 Uhr Wellfleisch, abends frische Würst mit Kraut. Hierzu ladet freundlichst ein

Richard Unger.

Milch

hat abzugeben

Becher, Schützenhaus.

Frachtbrief-Formulare

Oesterreich. Zolldeklarationen

Zoll-Inhaltserklärungen

neues Schema, weiße und grüne

Formulare

Ursprungs-Zeugnisse

Rechnungsformulare

Speise- und Weinkarten

Verschiedene Plakate

Steuerquittungsbücher

hält stets vorrätig die Buchdruckerei

von Emil Hannebohn.

Hierzu ein illustriertes Anzeigungsverzeichnis.